

Leitsätze des Alten Paradigmas in der Erziehung

Betonung liegt auf dem Inhalt, auf der Aneignung von „richtigen“ Informationen – ein für allemal.

Lernen als ein Produkt, eine Bestimmung.

Hierarchische und autoritäre Struktur. Konformität wird belohnt, Andersdenkende werden entmutigt.

Relativ rigide Struktur, vorgeschriebener Lehrplan.

Vorgeschriebener Fortschritt, die Betonung liegt auf dem „angemessenen“ Alter für bestimmte Aktivitäten; Trennung von Altersstufen.

Priorität liegt auf der Leistung.

Betonung liegt auf der äußeren Welt.
Die innere Erfahrung wird in der Schule oft als ungeeignet angesehen.

Ahnungen und Gedanken, die von der allgemeinen Überzeugung abweichen, werden missbilligt.

Betonung liegt auf dem analytischen, linearen Denken der linken Gehirnhemisphäre.

Leitsätze des Neuen Paradigmas in der Erziehung

Betonung liegt auf jenem Lernen, wie man lernt, wie man gute Fragen stellt, wie man die Aufmerksamkeit auf die richtigen Dinge lenkt, wie man sich neuen Konzepten gegenüber öffnet und sie wertschätzt, wie man Zugang zu Informationen bekommt. Was heute erkannt wird, verändert sich vielleicht. Der Zusammenhang ist von Bedeutung.

Lernen als eine Entwicklung, eine Reise.

Gleichheit. Unparteiische und Andersdenkende werden zugelassen. Schüler und Lehrer sehen sich gegenseitig als Menschen und nicht als Rollen an. Autonomie wird gefördert.

Relativ flexible Struktur. Es herrscht die Ansicht, dass es viele Wege und Mittel gibt, ein gegebenes Thema zu lehren.

Flexibilität und Integration der einzelnen Altersstufen. Der einzelne ist durch sein Alter nicht automatisch auf bestimmte Themen begrenzt.

Priorität liegt auf dem Selbstbild, jener Instanz, die Leistung hervorbringt.

Innere Erfahrung wird als Zusammenhalt für das Lernen angesehen. Der Gebrauch der Vorstellungskraft, des Geschichtenerzählens, von Übungen „die Mitte zu finden“ und die Erforschung von Gefühlen wird gefördert.

Ahnungen und Gedanken, die von der allgemeinen Überzeugung abweichen werden als ein Teil des kreativen Prozesses gefördert.

Es finden Bemühungen um eine Erziehung statt, die das gesamte Gehirn mit einbezieht. Die Rationalität der linken Gehirnhemisphäre wird durch ganzheitliche, nichtlineare und intuitive Strategien ergänzt. Der

Die alten Leitsätze werfen Fragen auf, wie man Normen und Gehorsam erfüllt und richtige Antworten erlangt.

Die neuen Leitsätze führen zu Fragen, wie man lebenslanges Lernen motivieren, wie man Selbstdisziplin stärken kann, wie man Neugier weckt und wie man Menschen allen Altersstufen zu einem kreativen Risiko ermutigt.